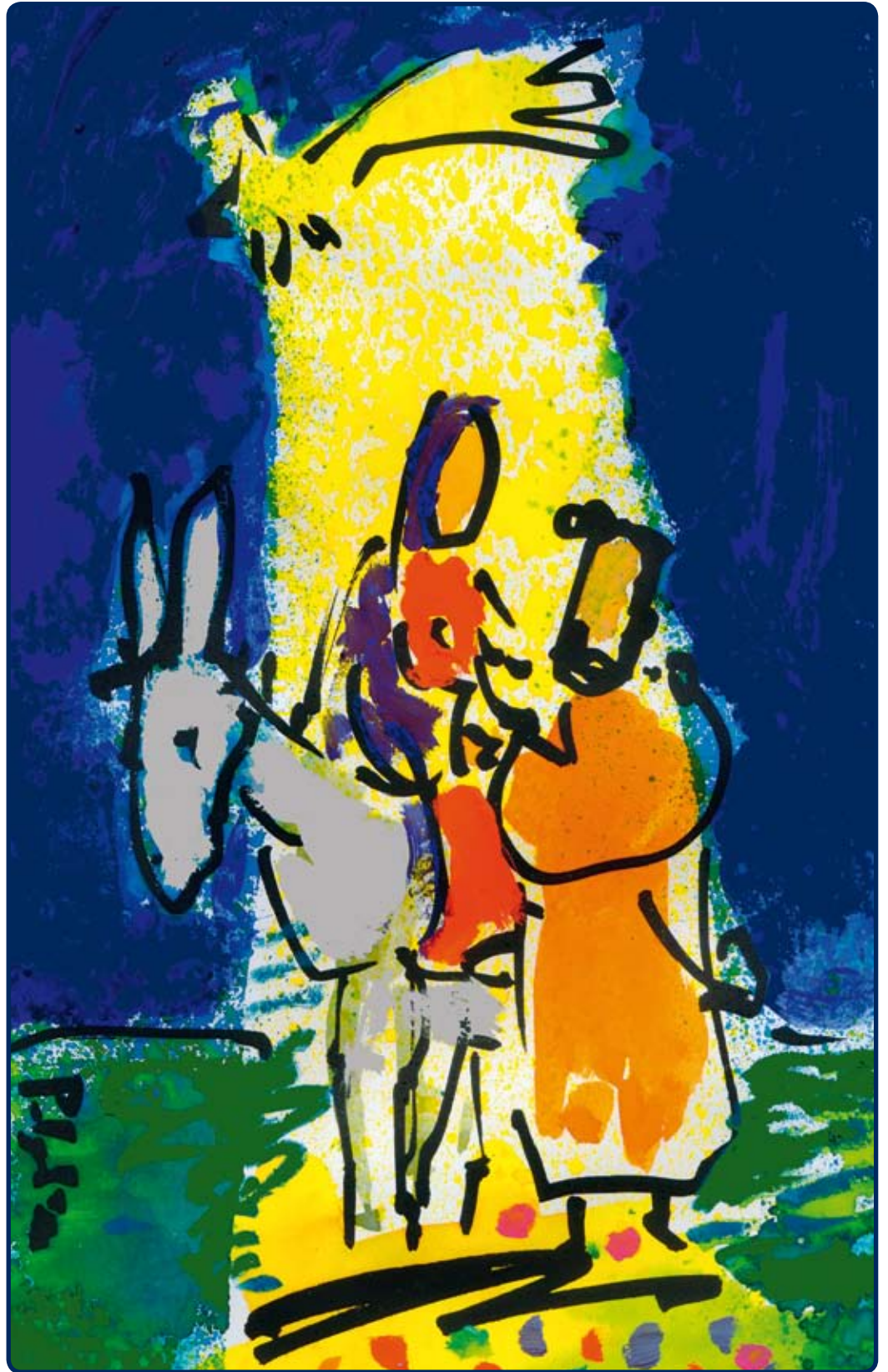




Nr. 79
Dez `09 - Feb `10

Möllner Kirchenspiegel

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Mölln



**Kinder auf dem
Friedhof**

Seite 5

**Gemeinde
unterwegs**

Seite 8

**Haben Sterne
Zacken?**

Seite 11

Wir sind für Sie da

KIRCHENBÜRO

Polleyn-Zentrum
 Gabriela Wieser, Tel.: 85688-14, Fax: -18
 Sybille Lübcke, Tel.: 85688-15, Fax -18
 E-Mail: verwaltung@kg-Moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do. 14.30-18 Uhr

RAUMVERMIETUNG & BAUANGELEGENHEITEN

Jörg Fischer, Tel.: 85688-13
 E-Mail: Fischer@kg-moelln.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Susanne Wenck-Bauer, Tel.: 85688-12, Fax: -18
 E-Mail: Friedhofsverwaltung@kg-moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do. 14.30-18 Uhr

KIRCHENMUSIK

Volker Jänig, Tel.: 85688-16
 Andrea Battige, Tel.: 822289

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS

Wolfgang Hünneke, Tel.: 85688-11, Fax: -18

PFARRBEZIRK I

Pastor Hermann Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10

PFARRBEZIRK II

Pastorin Hilke Lage, Tel.: 856999
 Pastor Matthias Lage, Tel.: 856998
 Jochim-Polleyn-Platz 3

PFARRBEZIRK III

Pastor Heinrich Bellmann, Tel.: 842373
 Heilig-Geist-Zentrum

PFARRBEZIRK IV

Pastor Patrick Klein, Tel.: 9062-290, Fax: -291
 Allensteiner Ring 68

JUGENDARBEIT

Diakonin Birgit Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10

KINDERGÄRTEN

Polleyn- und Martin-Luther-Kindergarten
 Sabine Schmidt-Weluda, Tel.: 88411 oder 836302

SPIELKREIS

Heilig-Geist-Zentrum
 Gabriele Schmidt, Tel.: 822899

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jetzt liegt er vor Ihnen, der Gemein-
 debrief mit neuem Namen. Noch
 klingt „Möllner Kirchenspiegel“
 vielleicht etwas gewöhnungs-
 bedürftig. Ich bin aber guter
 Hoffnung, dass es schon bald im
 Supermarkt an der Kasse heißt: „Hast du schon
 den neuen Kirchenspiegel gelesen?“ oder „Im Kirchen-
 spiegel stand...“.



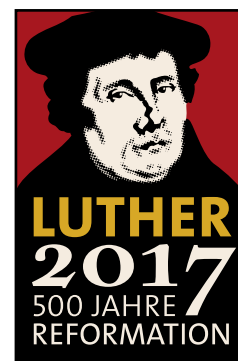
Diese Ausgabe erscheint am Wechsel zwischen den Jah-
 ren 2009 und 2010. Weihnachten ist da natürlich ein
 Thema, aber auch der Ausblick in das kommende Jahr.
 Viele Termine stehen schon fest, so dass Sie besondere
 Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde schon
 jetzt in Ihrem Kalender eintragen können. Eine Ter-
 minvorschau finden Sie auf Seite 9.
 Ich wünsche Ihnen eine wundervolle
 Advents- und Weihnachtszeit
 und einen gesegneten Start
 in das Jahr 2010.

Patrick Klein, P.

Luther-Dekade:

2010 ist Melanchthon-Jahr

Im Jahr 2017 feiern die evangelisch-
 lutherischen Christen den 500. Jah-
 restag des Thesenanschlags durch
 Martin Luther. Für den Weg dort-
 hin hat die Evangelische Kirche in
 Deutschland (EKD) die Luther-
 Dekade ins Leben gerufen. Und so
 steht bis zum Jubiläum jedes Jahr
 unter einem besonderen Motto.



Das Jahr 2010 ist dem Reformator und Luther-Schüler
 Philipp Melanchthon gewidmet. Sein 450. Todestag im
 kommenden Jahr lädt zur Auseinandersetzung mit den
 Bildungsimpulsen der Reformation ein: Demokratisie-
 rung von Bildung, Einheit von Glaube und Bildung
 sowie Grundlegung von Allgemeinbildung. Nicht ohne
 Grund trägt Philipp Melanchthon auch den Beinamen
 „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands). Ge-
 boren wurde Philipp Schwarzherdt (griechisch: Melan-
 chthon) am 16. Februar 1497. Auf der Lateinschule
 in Pforzheim war er der Beste und erhielt so von sei-
 nem Lehrer Reuchlin den Humanistennamen „Me-
 lanchthon“. 1518 wurde Melanchthon als Griechisch-
 professor an die Universität Wittenberg berufen. Dort
 studierte er außerdem unter Martin Luther Theologie.
 Schon am 19. September 1519 erlangte er den ersten
 theologischen Grad (baccalaureus biblicus).

Gottesdienst wird verschoben

Abweichend vom üblichen Rhythmus werden die Gottesdienste im Langhansstift und im Uhlensee erst am 15. Januar gefeiert. Im Februar ist dann wieder am ersten Freitag Gottesdienst (Langhansst.). Im Dezember sind keine Gottesdienste. Rückfragen an Pastor Hermann Handler.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Vorsitzender Wolfgang Hünneke (V.i.S.d.P.), Jochim-Pollayn-Platz 9, 23879 Mölln.

Erscheinungsweise:

4x/Jahr; er wird kostenlos an alle Möllner Haushalte verteilt

Auflage: 10.000

Vertrieb: Pressevertrieb2 GmbH, 21493 Schwarzenbek

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Patrick Klein (Leitung), Klaus Gehrke Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands wieder. Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Anzeigenkunden.

Redaktions- und Anzeigenschluss für Gemeindebrief Nr. 79: 5. Februar 2010; er erscheint am 5./6. März 2010.

Fürchtet Euch nicht!

von Pastor Patrick Klein

Der Engel in der Weihnachtsgeschichte sagt das, was Engel immer sagen: „Fürchte dich nicht!“. Und weil der Mensch nicht immer gleich glaubt, was er sieht und hört, wiederholen die Engel das oft auch gerne noch einmal: „Fürchte dich nicht!“ Für mich ist diese Szene eine der faszinierendsten in der Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas uns erzählt. Da sind die Hirten auf dem Feld - so wie immer: Sie hüten ihre Schafe; einige wachen, anderen ruhen sich aus vom Tagwerk. Rauhe Gesellen, an das Leben draußen gewohnt, so schnell sind sie nicht aus der Ruhe zu bringen. Wilde Tiere, Diebe - all das haben sie schon erlebt, auch nachts. Doch dann das: Es wird gleißend hell um sie herum. Ganz plötzlich, ohne Vorankündigung. Weltuntergang? Nein, es ist „nur“ ein Engel. Und dieser Engel spricht: „Fürchtet euch nicht“. – Und die Hirten glauben ihm. Die Hirten wissen: Der Engel kommt von Gott. Und sie wissen auch: Gott will ihnen nichts Böses antun, Gott meint es gut mit ihnen. In der Bibel heißt es: „Die Klarheit des Herrn umleuchtete sie.“ Die Hirten sehen im Licht Gottes alles ganz klar und deutlich. Sie erkennen und verstehen, dass das Kind in der Krippe Gottes Sohn ist. Die Hirten erkennen, dass dieses kleine Kind Hoffnung und Frieden bringen wird. Gott öffnet den Hirten die Augen und sie erkennen, dass Gott sie liebt. Gott ist Mensch geworden. Das ist das Geheimnis des Heiligen Abends. Aus Liebe zu uns Menschen ist Gott auf die Erde gekommen und hat gelebt, gefühlt und gelitten wie ein Mensch – ohne Privilegien, ohne Sonderbehandlung. Das Geheimnis der Weihnacht: Gott wird Mensch. Die Hirten sind die ersten, die von der Geburt Jesu erfahren. Es sind die Ausgegrenzten, die, mit denen niemand etwas zu tun haben will. Hirten erfahren zuerst von Gottes Sohn. Nicht Könige, nicht die Reichen und Mächtigen bekommen zuerst Nachricht.



Der Engel, gesandt von Gott, wendet sich zu allererst denen zu, die es im Leben nicht leicht haben. Der Engel spricht zuerst zu den Hirten, draußen auf dem Feld, in der Kälte der Nacht. Jedes Jahr diese Botschaft - auch an uns: Gott wendet sich uns zu. Die Liebe Gottes, die in Jesus Mensch wurde, galt den Hirten und gilt auch uns heute. „Fürchtet euch nicht“ – Der Ausruf des Engels gilt damals wie heute. Das Licht aus dem Stall, der Schein des Sternes von Bethlehem strahlt aus bis heute. Hinein in unser Leben. Gott wurde Mensch, aus Liebe zu uns. Das Geheimnis der Weihnacht. Zusammen mit den Hirten können wir herantreten an das kleine Kind in der Krippe im Stall in Bethlehem. So wie die Hirten können wir darauf vertrauen: Gott meint es gut mit uns. Gott will, dass wir in Frieden und Freiheit leben. Gott will mit seiner Liebe und seinem Licht in unserem Leben leuchten. Das bedeutet Weihnachten: Was immer auch geschieht, wie dunkel auch immer es um euch ist: Fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der Heiland geboren.

Mit Fundraising gegen knappe Haushaltsmittel

In den nächsten Jahren wird die Kirchengemeinde aufgrund sinkender Zuweisungen starke finanzielle Einbußen hinnehmen müssen. So bildete dann das Thema „Fundraising“ in den Sitzungen des Kirchenvorstands (KV) einen Schwerpunkt.

Am 09. September konnte der KV unsere Pröpstin, Frauke Eiben, in der Sitzung begrüßen. Sie betonte, dass es sich um einen Besuch handle, um die Gemeinde besser kennen zu lernen. Sie hatte bereits die pädagogische Arbeit in unseren Kindertagesstätten und im Spielkreis kennen gelernt und hat ausführlich mit den Mitarbeiterinnen der Kitas diskutieren können. Sie gab einen Ausblick auf die finanzielle Entwicklung und die Zuweisungen an die Kirchengemeinden. Im Jahre 2010 werden noch 30 € pro Gemeindeglied für jede Kirchengemeinde ermöglicht, aber ab 2011 wird neu gerechnet. Für die Kirchengemeinde Mölln bedeutet es aber bereits für 2010 insgesamt ca. 20.000 € weniger an Zuweisungen. Es wird noch zu klären sein, ob wir nach wie vor das gesamte kirchliche Spektrum in gemeindlichen Bereich abdecken können – wie es die Aufgabe einer Volkskirche ist – oder ob Prioritäten gesetzt werden müssen, d. h., manche bisherigen Aufgaben wie z. B. im Jugend- oder im kirchenmusikalischen Bereich können möglicherweise nicht mehr erfüllt werden. Es sei denn, es gelingt uns, zusätzliche Einnahmen zu generieren, die den Haushalt der Kirchengemeinde Mölln stützen können. Der Kirchenvorstand beschäftigte sich dann mit Fundraising-Projekten. Der Fachmann des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Dariush Ghobad, hatte verschiedene Konzepte ausgearbeitet, die im KV diskutiert wurden. Darunter

unter anderem: Investitionsüberlegungen für einen Kirchenshop, Weltladen, Cafe in der Hauptstraße; ein Projekt „Senioren für Jugend“; „Ausbau und Professionalisierung des Fördervereins der Kirchengemeinde“.

Am 9. September 2009 diskutierte der KV erneut über das geplante Kita-Werk für den Kirchenkreisbezirk Lauenburg. Zurzeit sieht der KV keine Vorteile für die Einrichtungen der Kirchengemeinde, will aber weiter an den Überleitungsverträgen und an der Satzung mitarbeiten.

Einstimmig nahm der KV die Jahresrechnungen 2008 ab und erteilte den handelnden Personen Entlastung.

Am 8. Oktober wurde der KV durch den Architekten unseres neuen Martin-Luther-Kindergartens, Dipl.-Ing. Landgraf über den Stand des Neubaus und den vorläufigen Bauzeitenplan informiert. Der Umzug der Kinder aus dem alten Kindergarten soll erst dann erfolgen, wenn ein Teil der Außenanlagen fertiggestellt sind, so dass die Kinder auch draußen schon Spielgeräte nutzen können. Frau Schmidt-Weluda, Leiterin unserer Kindertagesstätten, gab einen umfassenden Jahresbericht über die Tätigkeiten in unseren Kitas.

Als Delegierte für Frauenarbeit wurde Kirchenvorsteherin Meike Siebert berufen. Einmal im Monat bietet Meike Siebert in der St. Nicolai-Kirche ein „Offenes Singen“ an, eine klingende Meditation bei Kerzenschein, Besinnung und Einkehr.

Am 11. November befasste sich der KV noch einmal mit dem Thema „Fundraising“ und zwar für die Bereiche „Senioren für Jugend“ und „Förderung von besonderen Projekten“.

Außerdem beschloss der KV, als außerplanmäßige Ausgabe für 2009 Haushaltsmittel bereitzustellen für Sonnenschutz im Gymnastik-Raum und dem darunter liegenden Gruppenraum im Polleyn-Kindergarten.

Wolfgang Hünneke

Anzeige



Karl Dunkel & Sohn e.K.
seit 1924

BESTATTUNGEN
VORSORGE
Tag- und Nachruf

☎ **04542-2789**

Mühlenstraße 20-21 | 23879 Mölln

www.bestattung-dunkel.de info@bestattung-dunkel.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Kinder entdecken den Friedhof

Eine lila Kirche und rote Rosen

Bevor am 20. September „die Großen“ zum Tag des Friedhofs auf den Alten Friedhof kamen, erforschten die Kinder unserer beiden Kindergärten zusammen mit ihren Erzieherinnen und Pastorin und Pastor Lage die beiden Friedhöfe unserer Gemeinde.



Susanne Wenck-Bauer erklärt Kindern und Erzieherinnen verschiedene Pflanzen, die alle eine besondere Bedeutung haben.

Foto: privat

Am 18.09.09 besuchten die Kindergartenkinder des Polleyn-Kindergartens und des Martin-Luther-Kindergartens den Alten und Neuen Friedhof. Darauf hatten sich die Kinder mit Gesprächsrunden und Büchern zum Thema Lebenskreis schon vorbereitet.

Obgleich Kinder in unserer Gesellschaft täglich über die Medien (Filme, Computerspiele, Zeitungen, Nachrichten ...) mit dem Tod

konfrontiert werden, wird dieses Thema im Alltag an den Rand gedrängt und kaum mit Kindern aufgearbeitet. Durch Gespräche mit den Kindern konnten wir ein sehr hohes Interesse und eine große Engagiertheit bei den Themen Leben, Tod und Auferstehung erleben. Dabei ging es sowohl um eigene Erfahrungen, den Lebenskreis, Abschiede mit und ohne Wiedersehen in dieser Welt als auch um das Thema Friedhof.

Bevor die Kinder den Friedhof besuchten, beschäftigten sie sich gemeinsam mit unserem Friedhofsgärtner, Herrn Beth, damit, was alles auf einem Friedhof zu finden ist. Einige mussten dabei ihre Fantasie einsetzen, andere hatten schon erste Erfahrungen. Viele Kinder malten



Es gab viel zu entdecken auf dem Friedhof. Hier wecken die Urnengräber das Interesse der Kinder.

Foto: privat

Grabsteine. Da einige Kinder wissen, dass auf den Grabsteinen etwas steht, haben sie die Buchstaben geschrieben, die sie schon kennen: ihren Namen oder den ihrer Eltern.

Es wurden auch Blumen, eine lila Kirche mit Kreuz und Kirchtür und einem spitzen Dach gemalt sowie Kreuze, Bäume, Regenpfützen, der Himmel mit Wolken, Gras, ein Haus (die Friedhofsverwaltung), Beete und rote Rosen.

Beim Friedhofsbesuch haben wir in der Kapelle Kerzen angezündet und das Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ gesungen. Pastorin

und Pastor Lage haben mit uns ein Gebet gesprochen.

Nach einem Rundgang auf dem Friedhof haben wir Blumenzwiebeln in ein Beet gepflanzt und dort ein Schild hinterlassen, damit jeder weiß, dass wir dort waren.

Das Thema wird uns auch bei der Gestaltung des Außengeländes weiter beschäftigen. Wir wollen auf dem Kindertagesstättengelände mit den Kindern einen Insektenfriedhof anlegen, um kleine Tiere an einem ruhigen und würdigen Ort bestatten zu können.

Sabine Schmidt-Weluda

Anzeige

Der Uhrmacher
23879 Mölln - Wallst. 14 - Tel.: 04542/2910

NOMOS
GLASHÜTTE



Getauft wurden:

Jonas und Niklas Diestel; Lilly und Lucca Momme Günther; Elisabeth Huber; Nina Breitkopf; Lisa Rethmeier; Kim Laura Bonk; Jan Hilpert; Nele Barck; Fabian Alexander Strauß; Amelie Kanthack; Leon Gabriel Rehbein; Paula Röhrs; Stella Ann Hagemann; Domenick Nachtigall; Leon Justin Marks; Christian Lühr; Lucas Dittmann; Amélie Johanna Josephine Schwichtenberg.



Getraut wurden:

Stefan Backhaus und Kathrin Krüger; Dr. Ulf Kassebaum und Ariane Hesse; Philipp und Stefanie Alexandra Bernhardt geb. Hoffmann; Sven-Ake und Bettina Boy geb. Karlsson; Jan Peter Alexander und Gesa Marisa Tornow geb. Goße; Arne und Sandra Dähler geb. Scheunemann; Simon und Jennifer Folchnandt geb. Reimer; Kai-Oliver und Katja Anita Hilpert geb. Bläsing; Bernhard und Sophie Voget geb. Backhaus; Benjamin Allen Kao und Tatjana Buhk; Hinnerk und Andrea Treyde geb. Zeptner.



Zur letzten Ruhe gebettet wurden:

Christa Maschner geb. Jensen, 82 J.; Magda Kraus geb. Thomsen, 94 J.; Hildegard Hartmann geb. Reineck, 92 J.; Joachim Külz, 57 J.; Heinz Simmoteit, 73 J.; Ursula Roppel geb. Dworack, 96 J.; Walter Paulun, 80 J.; Karl Wulf, 81 J.; Else Schmidt geb. Janne, 98 J.; Lisa Ulrich geb. Carlson, 83 J.; Dr. Eva Wolff geb. Höppner, 74 J.; Karola Geier geb. Buchholtz, 97 J.; Grete Pockel geb. Müller, 98 J.; Johanna Graul geb. Meyer, 85 J.; Mariechen Landau geb. Möller, 96 J.; Elfriede Klotzeck geb. Janicki, 82 J.; Klara Michalsky geb. Klüttmann, 90 J.; Anna Kanthack geb. Fiß, 94 J.; Erika Carrie geb. Heymann, 80 J.; Heinrich Piep, 74 J.; Erika Peemöller geb. Stolp, 96 J.; Herta Ziesmann geb. Hechel, 89 J.; Siegfried Schröder, 89 J.; Hannelore Mercan geb. Delfs, 78 J.; Henni Linne geb. Tiede, 100 J.; Helene Brandis geb. Oetken, 86 J.; Gerhard Bartz, 60 J.

Anzeige

Engagierte
Hausverwaltung

Wir machen Ihre HAUS-Aufgaben zuverlässig

Verwalten Sie noch selbst ?

Haben Sie schon eine gute regionale Hausverwaltung ?

Wir kümmern uns um alle Belange zeitnah, wirtschaftlich und werterhaltend!

Aus unserem Angebot:

komplette Verwaltung von Mietobjekten und Wohnungseigentum

Veranlassung und Überwachung von Objektpflege u. Instandsetzungen

Persönliche und individuelle Betreuung von Eigentümern und Mietern

Sprechen Sie uns an **M**ölln **I**mmobilien **K**ontor

Ihr Ansprechpartner: Thomas Gallandt Tel. 04542-829465 Funk 0162-9840004 Fax 04542-829466

Aufgeregt wie vor 50 und 60 Jahren



Obwohl ihre eigene Konfirmation schon mindestens 50 Jahre zurücklag, war den Jubilaren die Aufregung vor dem Festgottesdienst am 27. September leicht anzumerken. Hinzu kam noch eine große Portion Wiedersehensfreude und die immer wiederkehrende Frage: „Bist du der/die ...?“ Nach dem Gottesdienst gab es ein Mittagessen und eine Kaffeetafel bei der munter Erinnerungen ausgetauscht wurden und Verabredungen für so manches Wiedersehen getroffen wurden - „nicht erst beim nächsten Jubiläum.“

Fotos: bildreich-fotografie.de

Mittagessen und eine Kaffeetafel bei der munter Erinnerungen ausgetauscht wurden und Verabredungen für so manches Wiedersehen getroffen wurden - „nicht erst beim nächsten Jubiläum.“

Anzeige

Beraten
Betreuen
Begleiten

Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.



Wir sind für Sie da,
wenn Hilfe gebraucht wird.

Großer Eschenhorst 14 • 23879 Mölln • Tel. 045 42 / 84 10 41 • www.bestattungsinstitut-wolter.de



BESTATTUNGSI
WOLTER

Einladung zur Bibelstunde

An jedem dritten Montag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Raum im Heilig-Geist-Zentrum, um gemeinsam einen Text aus der Bibel zu lesen, unsere Gedanken auszutauschen und darüber ein Gespräch zu führen. Wir, das ist ein Kreis von 15 Frauen und Männern, die aus ganz Mölln, aus allen Pfarrbezirken kommen. Haben Sie auch Lust, sich in guter Gemeinschaft einmal näher mit einem Bibeltext zu befassen? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der kommt. Ansprechpartnerin ist Hildegard Borrman, Tel.: 04542- 3468.

Kartenverkauf jetzt auch im Internet

Eintrittskarten für Konzerte und Veranstaltungen in der St. Nicolaikirche können ab sofort auch im Internet bestellt werden. Unter www.kirche-moelln.de finden Sie den entsprechenden Link. Dort können Sie dann ganz bequem ihren Sitzplatz aussuchen und dann die Karten bestellen. Selbstverständlich helfen Ihnen auch unsere Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro gerne weiter, wenn Sie Karten für eine Veranstaltung benötigen. Das Kirchenbüro im Polleyn-Zentrum hat geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag zusätzlich von 14.30 bis 18 Uhr.

Für jeden etwas: Nordsee, Masuren, Thüringen und München

Auch im kommenden Jahr kann Gemeinde nicht nur hier in Mölln erlebt werden. Verschiedene Angebote laden ein, sich auf einer Reise näher kennen zu lernen und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln. Per Rad geht es mit Pastor Bellmann an die Nordsee und nach Masuren, per Bus nach Thüringen und über Himmelfahrt lockt die bayerische Hauptstadt mit dem Ökumenischen Kirchentag.

Pastor Heinrich Bellmann macht weiter: Nach dem Erfolg der Elbe-Radtour im vergangenen Sommer hat Pastor Bellmann auch für das kommende Jahr 2010 ein paar Reisen für unsere Kirchengemeinde vorbereitet, so-



zusagen Reisen unter Schwestern und Brüdern in Christus. Natürlich dachte er wie in den Vorjahren wieder an das Fahrrad: Für die kleine Nordsee-Wochentour gibt es eine Warteliste. Für die andere Tour, eine große Rundreise durch Masuren von Danzig bis Warschau (11. bis 25. Juli) für 1025 Euro gibt es noch wenige Plätze. Sein drittes Reiseangebot geht aber, das ist für ihn neu, mit dem Reisebus der Firma Vokuhl nach Mühlhausen in Thüringen. Für 385 Euro ist ein festes Hotel verabredet, neben dem Übernachtungsort sind unter anderem Erfurt, Weimar, Eisenach und die Wartburg mit auf dem Programm (19. bis 23. April). Die Fahrrad-Touren sind auf 16 Personen begrenzt, und die Bus-Reise kann erst mit mindestens 25 Menschen starten. Für Thüringen ist ein kleiner Gruppen-Rabatt möglich. Neugierige können auch auf www.kirche-moelln.de weitere Informationen nachschauen. Nachfragen gehen bitte an das Kirchenbüro oder direkt an Pastor Bellmann. Kommen Sie mit!

Heinrich Bellmann

Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag
 München 12.–16. Mai 2010

Wir fahren als Gruppe! Reisen mit Bus oder Bahn! Schlafen im Gemeinschaftsquartier oder im Privatquartier. Uns erwartet ein buntes Programm für alle Altersgruppen: lebendige Gottesdienste, Bibelarbeiten, Gebete, Abend der Begegnung, Konzerte der verschiedensten Musikrichtungen, Jugendprogramm, Auseinandersetzung mit dem Glauben, Theater, Kabarett und vieles mehr. Jugendliche ab 16 Jahren können auch ohne Familie teilnehmen. Die Gesamtkosten für Teilnehmer setzen sich aus der Dauerkarte, der Übernachtungsart und aus den Reisekosten zusammen. Information und Anmeldung bei Pastor Hermann Handler und Diakonin Birgit Handler; Tel.:04542-3371.

Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag
 München 12.–16. Mai 2010

Anzeige

www.hoffmann-naturstein.de

**HAUS
GARTEN
FRIEDHOF
RESTAURIERUNG**


**BAU
DENKMAL®**
 OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE

Ratzeburg, Kolberger Str. 3–7, Tel. (0 45 41) 8 33 67
 Mölln, Am neuen Friedhof, Tel. (0 45 42) 82 13 72



Der Kirchenvorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mölln wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein guten Start in das Jahr 2010!

Vormerken: Termine in 2010

17. Februar: „Carne vale“, Pastor Bellmann

6.-9. April: Die singende Kinderbibelwoche „Noah unter dem Regenbogen“; Birgit Handler, Volker Jänig & Team

12.-16. Mai: Ökumenischer Kirchentag in München

13. Mai: Gospelkonzert, Wave of Joy (Bonn) & Möllner Gospelchor

30. Mai: Gemeindefest rund um Heilig-Geist

6. Juni: erster Krimi-Gottesdienst (danach jeden Sonntag bis 4. Juli)

25. Juni: Eröffnungskonzert der „Möllner Sommermusiken 2010“

15. - 22. Oktober: Motorbootfreizeit für Jugendliche, Birgit Handler

31. Oktober: 10 Uhr: Luthers Deutsche Messe (1526), Pastor Klein & Chorschola; abends: Lutherlive „Luther und die Musik“, Pastorin und Pastor Lage und Pastor Klein

Möllner Jugendliche im Kirchenkreis erfolgreich

Unsere ‚kreative Jugend‘ hat viel in ihren Köpfen bewegt, hat diskutiert, schließlich geschraubt, montiert und gepinselt, bis der mit dünnen und dicken Schläuchen durchgestylte Apparat funktionierte. Kugeln werden auf die Reise geschickt und das Thema „Wir sind wunderbar gemacht“ anschaulich.

Alle waren beeindruckt, auch die Jury. Dieses Kunstwerk mit dem Titel „Bewegen“ hat den Kunstwettbewerb des Lauenburgischen Jugendpfarramtes gewonnen.

Astrid Thiele Petersen, die Leiterin, sprach für alle Mitglieder der Jury: „Das Möllner Kunstwerk ist das überzeugendste in Originalität, Materialwahl, Auseinandersetzung mit dem Bibeltext und der Lebenswelt der Jugendlichen.“

Birgit Handler brachte dieses Mal (zusammen mit Katharina Bade) auch eine zweite Möllner Gruppe an den Start, und beide standen auf dem Treppchen. Den dritten Platz machten die Möllner Konfirmanden mit ihrer künstlerischen Darstellung, von ihnen „Flowerpower mit Respekt“ genannt. Das Thema ‚Respekt‘ war noch lange Thema im Gespräch der Jugendlichen.

Birgit Handler

Anzeige

Stadt-Apotheke
BERND-ULRICH FLEMMIG

Tée APOTHEKE
Birgit Flemmig

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE

www.apotheke-moelln.com

Musik in Mölln: mitsingen, zuhören, oder einfach genießen

Sonntag, 6. Dezember

15 Uhr, St. Nicolai

Lichterkirche

Singen von Advents- und Weihnachtliedern aus aller Welt mit den Kinderchören St. Nicolai, dem Flötenkreis (Leitung Andrea Battige), Leitung Volker Jänig, Eintritt frei

Samstag, 12. Dezember

19 Uhr, St. Nicolai

Ariel Ramirez: „Misa criolla“ & „Navidad nuestra“

Tomás Davidis (Gesang und Gitarre) Tenor; Daniela Nardini (Gesang und Bombo) Sopran; Cesar Nigro (Gitarre und Charango); Rodolfo Paccapelo (Kontrabass); Pehuén Naranjo (Bombo); Nicolai-Chor Mölln, Jugendchor St. Nicolai
Eintritt 8 bis 20 €
(Vorverkauf im Kirchenbüro unter 04542-856880 oder im Internet über www.kirche-moelln.de)

Sonntag, 20. Dezember

10 Uhr, St. Nicolai

Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent mit der Choralschola St. Nicolai

Donnerstag, 24. Dezember

23.30 Uhr, St. Nicolai

Christnacht mit dem Jugend- und Nicolai-Chor (Leitung Volker Jänig), Pastor Klein

Freitag, 25. Dezember

10 Uhr, St. Nicolai

Musikalischer Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

Uta Singer (Sopran) & Volker Jänig (Orgel), Pastorin Lage

Samstag, 26. Dezember

10 Uhr, St. Nicolai

Musikalischer Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

Nicolai-Chor, Volker Jänig, Pastor Handler

Donnerstag, 31. Dezember

23 Uhr, St. Nicolai

Jahresabschlusskonzert

David Fodor (Orgel); Eintritt frei

2010

Sonntag, 17. Januar

10 Uhr, St. Nicolai

Kantatengottesdienst

J.S. Bach: Motette „Fürchte dich nicht“ und Gloria und der Messe in G-Dur u.a.; Vocalensemble St. Nicolai; Instrumentalensemble; Uta Singer & Volker Jänig (Leitung)

Kinderchorleitungskurs

5. - 6. Februar

Ingo Bredenbach; im Jochim-Polleyn-Zentrum
(Weitere Informationen bei Kirchenmusiker Volker Jänig)

Sonntag, 21. Februar 2010

10 Uhr, St. Nicolai

Musikalischer Gottesdienst

Choräle und Chöre aus der Johannespassion; Nicolai-Chor Mölln

Sonntag, 14. März

10 Uhr, St. Nicolai

Musikalischer Gottesdienst zu Texten von Dietrich Bonhoeffer

Werke von Knud Nystedt, L. Vierne, A. Dvorak u.a.; Uta Singer (Sopran) & Volker Jänig (Orgel) & Pastorin Hilke Lage

Freitag, 19. März

20 Uhr, St. Nicolai

J.S. Bach: Johannespassion

Uta Singer (Sopran) - Werner Buchin (Altus); Henning Klocke (Tenor); Jörn Dopfer (Bass); Julian Redlin (Bass); Orchester „Alta tilia“; Nicolai-Chor Mölln

Anzeige



Ein Partner
für Menschen mit Behinderung

Ideen für das ganze Leben

Justus (oben) spielt in seiner integrativen Kindertagesstätte am liebsten Fußball. Maria ist stolz auf ihren Job im Büro einer Werkstatt. Otto (unten) hat genug gearbeitet. Er ist Rentner, lebt in einer Wohngruppe, schläft gerne aus und geht an der Elbe spazieren. Das Lebenshilfswerk hat Ideen für das ganze Leben – mit besonderer Verantwortung für Kinder, zur Begleitung von Familien sowie Arbeits- und Wohnangebote in den Landkreisen Herzogtum Lauenburg, Ludwigslust, Nordwestmecklenburg.



Lebenshilfswerk
Mölln-Hagenow gGmbH
Herrenschlag 10a, 23879 Mölln
Tel./Fax: 04542 - 8467 0/88
lhw@lhw-verbund.de
www.lhw-verbund.de



DIE KINDERSEITE



Im Moment sieht man Sterne - wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäus-Evangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der dama-

lige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



St. Nicolaikirche = NC

Heilig-Geist-Kirche = HG

Abendmahl mit Wein = A(W)

Abendmahl mit Saft = A(S)

Wenn nicht anders angegeben: Beginn 10 Uhr

6. Dez. - 2. Advent

NC: Groß und Klein,
Pastor Handler & St.
Nikolaus

HG: Pastor Klein, A(W)

13. Dez. - 3. Advent

NC: Pastorin Lage (mit
Kindergottesdienst)

HG: Pastor Bellmann,
A(S), Flöte & Orgel

20. Dez. - 4. Advent

NC: Pastor Handler,
A(W)

HG: Jugendgottesdienst,
Pastor Klein, Jugendband

24. Dez. - Heiligabend

NC: 14.30: Pastor Lage

16.00: Pastor und Diako-
nin Handler, Krippenspiel

17.30: Pastor und Diako-
nin Handler, Krippenspiel

23.30: Pastor Klein &
Nicolai-Chor

HG: 14.30: Pastor Klein
& Posaunenchor

16.00: Pastor Bellmann,
Jugendband, Krippenspiel

17.30: Pastor Bellmann &
Flötenkreis

25. Dez. - 1. Weihn.-Tag

NC: Pastorin Lage

HG: Pastor Bellmann

26. Dez. - 2. Weihn.-Tag

NC: Pastor Handler,
Wort & Musik

27. Dez. - 1. So. n. Weih.

NC: Pastor Klein, Andrea
Battige & Flötenkreis

31.12. - Altjahrsabend

NC: **18 Uhr:** Pastor Lage

HG: **18 Uhr:** Pastor
Klein, A(W)



1. Jan. - Neujahrstag

NC: **11 Uhr:** Pastor
Bellmann

3. Jan. - 2. So. n. Weihn.

NC: Pastor Handler

HG: Pastor Klein, A(W)

10. Jan. - 1. Sonntag n.

Epiphania

NC: Groß und Klein,
Pastoren Lage

HG: Pastor Klein, A(S)

17. Jan. - 2. So. n. Epiph.

NC: Pastor Handler,
A(W)

HG: Pastor Bellmann

24. Jan. - Letzter So. n.

Epiphania

NC: Pastor Klein, A(S)

HG: Pastor Handler

31. Jan. - Septuagesimae

NC: Pastor Lage

HG: Jugendgottesdienst,
Pastor Bellmann

7. Feb. - Sexagesimae. -

NC: Groß und Klein,
Pastoren Lage

HG: Pastor Klein, A(W)

14. Feb. - Estomihi

NC: Pastor Handler

HG: Pastor Klein, A(S)

21. Feb. - Invokavit

NC: Pastor Bellmann,
A(W)

HG: Pastor Handler

28. Feb. - Reminiszere

NC: Pastor Bellmann,
A(S)

HG: Jugendgottesdienst,
Pastor Klein

7. März - Okuli

NC: Groß und Klein,
Pastor Handler

HG: Pastor Klein, A(W)

**Gottesdienste im
Augustinum**

jeden Sonntag
um 10 Uhr

Ansprechpartnerin:
Pastorin Engel-Runge
Tel.: 04544-808541